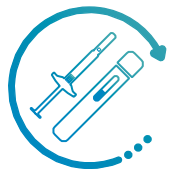




+ Ihr Leitfaden zur Behandlung mit Takhzyro®

Nur im Rahmen einer Takhzyro-Verordnung
zur Abgabe an Patient:innen





Inhalt

Auf einen Blick.....	6
Was ist das Hereditäre Angioödem (HAE)?.....	8
Was sind mögliche Auslöser für HAE-Attacken?	10
Was ist Takhzyro und wie wirkt es?.....	11
Wie wird Takhzyro verabreicht?.....	12
Wie wird Takhzyro dosiert?	13
Die Injektion	14
Wie wird Takhzyro gelagert?.....	18
Bleiben Sie immer am Ball!.....	19
Welche Nebenwirkungen sind möglich?.....	20
Seien Sie weiterhin vorbereitet auf Durchbruchattacken	21
Was sollten Sie beim Reisen beachten?.....	23
Begriffe rund um HAE	24



Lieber Patient, liebe Patientin,

Gemeinsam mit Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin haben Sie sich für eine Behandlung Ihres Hereditären Angioödems (HAE) mit Takhzyro entschieden. Begleitend zur Betreuung durch Ihren Arzt / Ihre Ärztin möchten wir Sie mit dieser Broschüre mit Informationen und praktischen Hinweisen zur Anwendung von Takhzyro unterstützen.

Therapietreue basiert auf Therapieverständnis. Deshalb fasst diese Broschüre Basiswissen zum Krankheitsgeschehen bei HAE zusammen und verdeutlicht, wie Takhzyro gezielt wirkt. Zusätzlich werden wichtige Details zum Medikament sowie zur subkutanen Anwendung näher erläutert.

Die bereitgestellten Informationen stellen keinen Ersatz für medizinische Beratung dar. Sollten Sie eine umfassende Beratung wünschen, suchen Sie bitte Ihren behandelnden Arzt / Ihre behandelnde Ärztin auf.

Beachten Sie unbedingt immer auch die Packungsbeilage zu Takhzyro und zögern Sie nie, alle auftauchenden Fragen mit Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin zu besprechen.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Broschüre zu Therapiebeginn und auch im weiteren Verlauf als kleines Nachschlagewerk von Nutzen sein wird.

Für Ihre Behandlung mit Takhzyro und für Ihre Gesundheit wünschen wir Ihnen alles Gute!

Ihr Team vom Takeda Patientenservice



Weitere Informationen zur **Behandlung von Kindern mit Takhzyro** finden Sie in der Broschüre „Anwendung von Takhzyro bei Kindern – Ein Leitfaden für Eltern und Betreuende“

Kleine Patient:innen finden **kindgerecht aufbereitete Informationen** in der Broschüre „Komm, wir sprechen über HAE und die Behandlung mit Takhzyro“.

Auf einen Blick



Führen Sie eine Behandlungsroutine ein

Takhzyro kann zukünftige Attacken am besten verhindern, wenn es genau **wie verordnet** angewendet wird.



Halten Sie sich an einen Zeitplan

Takhzyro kann nur wie vorgesehen wirken, wenn es **regelmäßig** angewendet wird.

Tragen Sie die Injektionstage in einen Kalender ein, damit Sie keine Dosis verpassen oder überspringen.



Bleiben Sie am Ball

Im Laufe der Zeit werden Sie möglicherweise feststellen, dass Sie weniger Attacken haben oder Ihr Medikament für die Akuttherapie weniger nutzen. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Behandlung anschlägt.

Führen Sie die **Behandlung** daher **weiter**, wie ärztlich verordnet, und setzen Sie sie nicht ab.



Achten Sie auf Behandlungsfortschritte und Ihre Lebensqualität

Beobachten Sie den **Behandlungsfortschritt** und besprechen Sie alle Veränderungen von Attacken, aber auch von Ihrer Stimmung mit Ihrem Betreuungsteam*.



Stellen Sie sich auf Durchbruchattacken ein

Durchbruchattacken sind möglich. **Setzen Sie Takhzyro nicht ab**, wenn Sie trotz Behandlung eine Attacke haben. Falls eine Durchbruchattacke auftritt, lassen Sie sich ärztlich beraten (s. auch Seite 21).



Planen Sie für Notfälle

Achten Sie darauf, **Notfallmedikamente** für Durchbruchattacken jederzeit verfügbar zu haben.

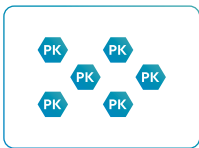
Was ist das Hereditäre Angioödem (HAE)?

Das Hereditäre Angioödem (HAE) ist eine **seltene genetische Erkrankung**, die meistens von einem Elternteil **vererbt** wird.

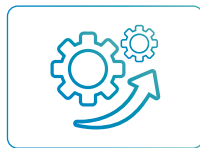
In der überwiegenden Mehrheit der Fälle ist hierbei im Blut ein Protein (= Eiweiß) namens **C1-Esterase-Inhibitor** (C1-Inhibitor, kurz: C1-INH) entweder zu wenig vorhanden oder es funktioniert nicht richtig. Dies führt zu einer erhöhten Menge an **aktivem Plasmakallikrein** (ebenfalls ein Protein).

Aktives Plasmakallikrein fördert wiederum die Bildung eines Gewebshormons im Blut, das **Bradykinin** heißt. Bradykinin steuert die Durchlässigkeit der Gefäßwände im Körper.

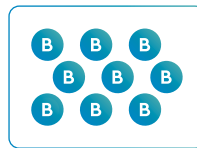
Aufgrund der erhöhten Menge an aktivem Plasmakallikrein wird zu viel Bradykinin gebildet, was in der Folge dazu führt, dass vermehrt Flüssigkeit aus den Blutgefäßen austritt.



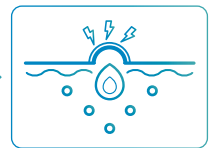
Bei HAE führt ein Gendefekt zu einer erhöhten Menge an aktivem Plasmakallikrein.



Aktives Plasmakallikrein fördert die Bildung von Bradykinin.

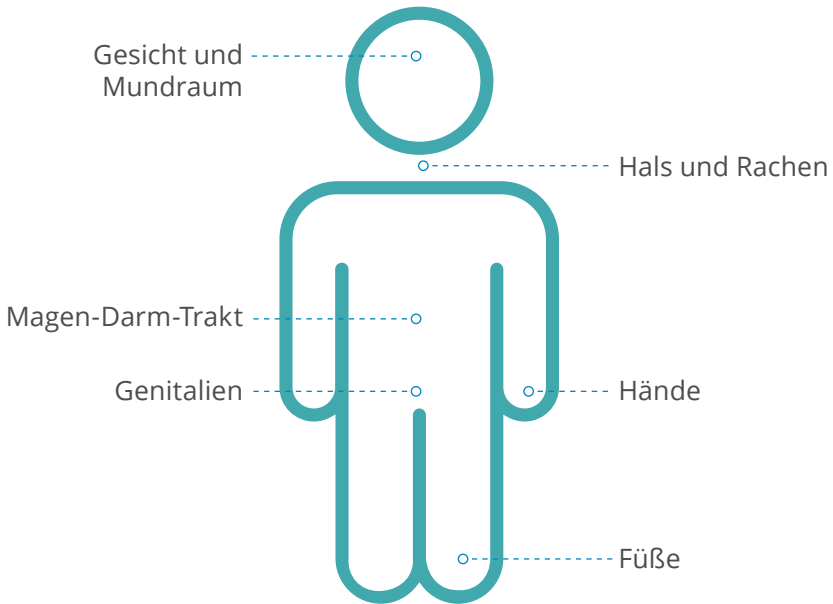


Zu viel Bradykinin erhöht die Durchlässigkeit der Gefäßwände.



Bei einer HAE-Attacke führt die erhöhte Durchlässigkeit dazu, dass zu viel Flüssigkeit in das Gewebe austritt. So entstehen die HAE-typischen Schwellungen (Ödeme).

HAE-Attacken sind schwer vorhersehbar und werden **nicht durch allergische Reaktionen** ausgelöst. Sie können überall am Körper auftreten:



Wenn eine HAE-Attacke den Mund oder Hals betrifft oder wenn Stimmveränderungen, Schluckbeschwerden oder Atemnot auftreten, sollte neben der Gabe von Medikamenten umgehend auch ein Arzt / eine Ärztin aufgesucht werden.

Was sind mögliche Auslöser für HAE-Attacken?

Häufig treten HAE-Attacken **ohne erkennbare Auslöser** auf, oftmals werden sie aber auch durch **emotionalen oder körperlichen Stress** hervorgerufen. Von Betroffenen wurden zudem Angstzustände, Verletzungen, Operationen, Erkrankungen wie Erkältung oder Grippe, Insektenstiche und auch bestimmte Nahrungsmittel als Auslöser für ihre Attacken angegeben.

Bei manchen Patient:innen treten nach Tätigkeiten wie längerem Schreiben, Hämmern, Sport und anderen körperlichen Betätigungen auch Schwellungen an den Händen auf.



EMOTIONALER STRESS

Angstgefühl, Furcht, Freude, Ärger



KÖRPERLICHER STRESS / VERLETZUNGEN

Operationen, Infektionen, Insektenstiche, Überanstrengung, zahnärztliche Eingriffe



HORMONELLE VERÄNDERUNGEN (BEI FRAUEN)

Monatsblutung, Schwangerschaft, Antibabypille, Hormonersatztherapie in den Wechseljahren



MEDIKAMENTE

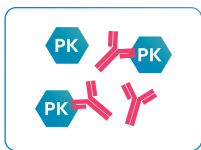
z. B. ACE-Hemmer

Vor einer HAE-Attacke fühlen einige Patient:innen ein Schwächegefühl, Schwindel, Müdigkeit, ein Kribbeln im Körper oder berichten von starken Stimmungsschwankungen. Etwa 30 % der Patient:innen haben auch einen nicht juckenden, girlandenförmigen, geröteten Hautausschlag (Fachbegriff: Erythema marginatum).

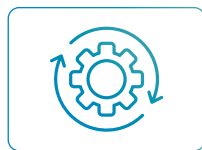
Was ist Takhzyro und wie wirkt es?

Takhzyro wird bei Patient:innen ab 2 Jahren zur **routinemäßigen Prophylaxe** von wiederkehrenden HAE-Attacken angewendet und enthält den Wirkstoff **Lanadelumab**. Lanadelumab ist ein vollständig humaner monoklonaler Antikörper (mAk)*.

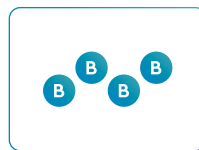
Lanadelumab bindet spezifisch an Plasmakallikrein und **reguliert dessen Aktivität**. Die regulierte Aktivität von Plasmakallikrein führt zu einer **geringeren Bildung von Bradykinin** und kann somit **HAE-Attacken verhindern** (s. Abschnitt „Was ist das Hereditäre Angioödem (HAE)?“).



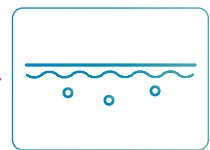
Takhzyro ist ein Antikörper, der spezifisch an Plasmakallikrein bindet und dessen Aktivität reguliert.



Die Produktion von Bradykinin wird in der Folge ebenfalls reguliert.



Bradykinin ist nicht mehr im Überschuss vorhanden. Die Durchlässigkeit der Gefäßwände ist normalisiert.

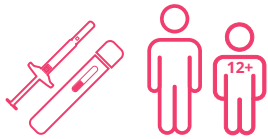


Ein unkontrollierter Flüssigkeitsaustritt wird verhindert. HAE-Attacken treten seltener oder gar nicht mehr auf.

* Antikörper werden auch als Immunglobuline (Ig) bezeichnet und sind Eiweiße des Immunsystems, die z. B. im Rahmen einer bakteriellen Infektion vom Körper durch die sogenannten B-Zellen freigesetzt werden. Monoklonale Antikörper (mAk) sind Antikörper, die nur eine spezifische Bindungsstelle aufweisen. Damit binden mAk nur an ein bestimmtes Ziel.

Wie wird Takhzyro verabreicht?

Takhzyro wird als subkutane Injektion verabreicht. Das heißt, es wird unter die Haut gespritzt. Zur Anwendung von Takhzyro stehen Ihnen – je nach Alter – ein Fertigpen und/oder eine Fertigspritze – zur Verfügung:



Für Erwachsene und Jugendliche ab einem Alter von 12 Jahren stehen der **Fertigpen** mit einer Stärke von 300 mg sowie die **Fertigspritze** mit Stärken von 150 mg und 300 mg zur Verfügung.



Für Kinder im Alter von 2 bis unter 12 Jahren steht die **Fertigspritze** mit Stärken von 150 mg und 300 mg zur Verfügung.



300 mg



300 mg



150 mg



Das medizinische Fachpersonal zeigt Ihnen, wie Fertigspritze und Fertigpen funktionieren, und hilft Ihnen beim Ausprobieren und Auswählen.

Wie wird Takhzyro dosiert?

Dosierung und Applikationsform bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren

Empfohlene Anfangsdosis



40 kg KG* oder mehr

300 mg
alle 2 Wochen

Dosisanpassung

Eine Intervallanpassung auf 300 mg alle 4 Wochen kann bei Patient:innen, die unter einer Behandlung stabil **attackenfrei** sind, in Erwägung gezogen werden.



unter 40 kg KG*

150 mg
alle 2 Wochen
möglich

Eine Intervallanpassung auf 150 mg alle 4 Wochen kann bei Patient:innen, die unter einer Behandlung stabil **attackenfrei** sind, in Erwägung gezogen werden.

Dosierung und Applikationsform bei Kindern im Alter von 2 bis unter 12 Jahren

Empfohlene Anfangsdosis



10 bis unter 20 kg KG*

150 mg
alle 4 Wochen

Dosisanpassung

Eine Intervallanpassung auf 150 mg alle 3 Wochen kann bei Patient:innen mit **unzureichender Kontrolle** der Attacken in Erwägung gezogen werden.



20 bis unter 40 kg KG*

150 mg
alle 2 Wochen

Eine Intervallanpassung auf 150 mg alle 4 Wochen kann bei Patient:innen, die unter einer Behandlung stabil **attackenfrei** sind, in Erwägung gezogen werden.



40 kg KG* oder mehr

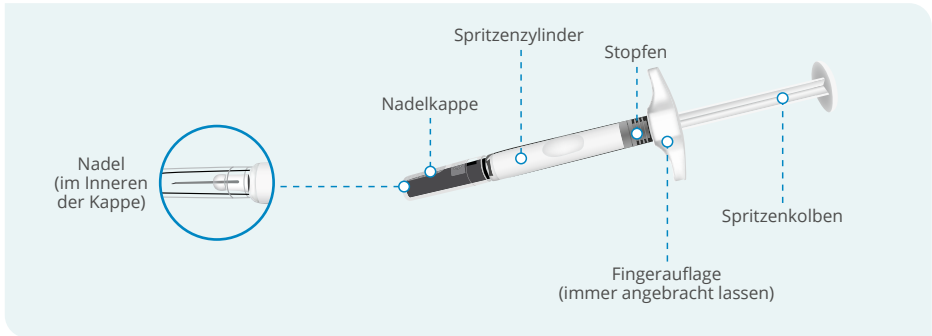
300 mg
alle 2 Wochen

Eine Intervallanpassung auf 300 mg alle 4 Wochen kann bei Patient:innen, die unter einer Behandlung stabil **attackenfrei** sind, in Erwägung gezogen werden.

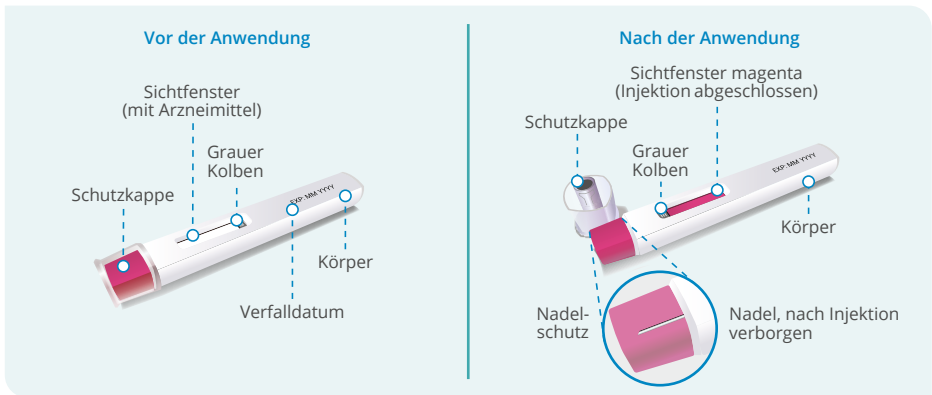
Patient:innen mit einem Körpergewicht von 20 bis unter 40 kg, die stabil **attackenfrei** sind, können bei Vollendung des 12. Lebensjahres die Behandlung mit der gleichen Dosis fortsetzen.

Die Injektion

Die Takhzyro-Fertigspritze



Der Takhzyro-Fertigen



Schritt-für-Schritt-Anleitungen

Detaillierte Informationen zur Anwendung von Takhzyro mit der Fertigspritze und dem Fertigen finden Sie in den Schritt-für-Schritt-Anleitungen.



1) Injektion vorbereiten

Halten Sie einen Alkoholtupfer, einen Wattebausch oder Gazetupfer, ein Pflaster und einen durchstichsicheren Behälter für spitze Gegenstände auf einer sauberen, ebenen und gut beleuchteten Arbeitsfläche bereit. Diese Gegenstände sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Nehmen Sie den Karton mit der Takhzyro-Fertigspritze bzw. dem Takhzyro-Fertigpen aus dem Kühlschrank und warten Sie, bis Takhzyro Zimmertemperatur erreicht hat – 15 Minuten bei der Fertigspritze, 30 Minuten beim Fertigpen. Legen Sie die notwendigen Hilfsmittel bereit und **waschen Sie sich gründlich die Hände** mit Wasser und Seife.



2) Injektionsstelle wählen und vorbereiten

Wählen Sie eine **Injektionsstelle** aus (Bauch, Oberschenkel oder äußerer Oberarm). Der für die Injektion gewählte Bereich sollte mindestens 5 cm von Narben oder ihrem Bauchnabel entfernt sein. Denken Sie daran, dass auch Angehörige Ihnen die Injektion geben können – besonders bei Injektionen in den Oberarm ist das sinnvoll. Wischen Sie die Injektionsstelle mit einem Alkoholtupfer ab, um sie zu **desinfizieren**.

Tipp: Wählen Sie **reihum** immer eine **andere Injektionsstelle**, um die Haut zu schonen. Wenn Sie sich die Injektionen am liebsten in den Bauch geben, wechseln Sie die Stelle innerhalb der Bauchregion.



3) Injizieren mit der Takhzyro-Fertigspritze oder dem Takhzyro-Fertigpen

Injizieren Sie Takhzyro unter die Haut. Nach der Injektion entsorgen Sie bitte die Fertigspritze bzw. den Fertigpen in einem durchstichsicheren Behälter für spitze Gegenstände.

Gut vorbereitet auf die Injektion



Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie www.leben-mit-hae.de/takhzyro-patienteninformationen, um **Anwendungsvideos** zu sehen und weitere Informationen zur Therapie zu erhalten.

Sie finden dort auch **detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitungen** zur Injektion mit der Fertigspritze bzw. dem Fertigpen.

Wenn Sie eine Dosis ausgelassen haben

Wenn Sie einen Injektionszeitpunkt verpasst haben, holen Sie die Injektion so bald wie möglich nach. Achten Sie dabei jedoch darauf, dass zwischen zwei Injektionen folgende Abstände eingehalten werden:

- + wenn Sie alle **2 Wochen** eine Dosis erhalten: **mindestens 10 Tage**,
- + wenn Sie alle **3 Wochen** eine Dosis erhalten: **mindestens 17 Tage**,
- + wenn Sie alle **4 Wochen** eine Dosis erhalten: **mindestens 24 Tage**.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, wann Sie Takhzyro nach einer ausgelassenen Dosis weiter anwenden sollen, fragen Sie Ihren Arzt / Ihre Ärztin, in Ihrer Apotheke oder das medizinische Fachpersonal.

Die Injektion erleichtern – hilfreiche Tipps

- + Kühlen Sie die Injektionsstelle vor der Injektion mit einer **Kühlkompress**e. Sie können sie für bis zu 5 Minuten auf die Injektionsstelle legen, bevor Sie spritzen. Die Kälte betäubt die Nervenenden leicht und verringert das Schmerzempfinden.
- + **Desinfizieren** Sie die Injektionsstelle **erst nach dem Kühlen**. Achten Sie immer darauf, die desinfizierte Haut **vollständig an der Luft trocknen** zu lassen, bevor Sie die Injektion durchführen.
- + Injizieren Sie die Fertigspritze **langsam**.
- + **Atmen** Sie während der Injektion **bewusst** tief ein und aus. Dies hilft dem Körper, zu entspannen.

Bei Fragen zur subkutanen Injektion wenden Sie sich an Ihren Arzt / Ihre Ärztin oder Ihre Apotheke.

Wie wird Takhzyro gelagert?



Bewahren Sie das Medikament im **Kühlschrank** auf (2 °C bis 8 °C), aber achten Sie darauf, dass es nicht gefriert.



Bewahren Sie das Medikament im **Umkarton** auf, damit es vor Licht geschützt ist.



Takhzyro kann für eine **einmalige Zeitdauer** von bis zu 14 Tagen bei Raumtemperatur **unter 25 °C** aufbewahrt werden, jedoch nicht über das Verfalldatum hinaus. Bewahren Sie es nach der Aufbewahrung bei Raumtemperatur nicht wieder im Kühlschrank auf.

Bleiben Sie immer am Ball!

Das Arzneimittel wird vom Körper verarbeitet, abgebaut und ausgeschieden – deshalb müssen Sie es **regelmäßig** anwenden. Jede Injektion zählt.

Auch wenn Sie keine Attacken mehr haben, ist es wichtig, dass Sie Takhzyro weiter so **anwenden, wie es Ihnen von ärztlicher Seite verordnet** wurde, da es sonst zu erneuten Attacken kommen kann.

Wenn Sie eine oder mehrere Injektionen auslassen, kann das zu erneuten Attacken führen.

Tipp:



- + Legen Sie als **Gedächtnisstütze** die Injektionen auf einen Tag, den Sie sich gut merken können. Zum Beispiel den Freitag, weil dann das Wochenende folgt.
- + Tragen Sie sich Ihre **Injektionstermine** in den Kalender ein (ggf. mit Erinnerungsfunktion).
- + Bitten Sie jemanden aus dem Familien- oder Freundeskreis, Sie zu erinnern und bei der Einhaltung der Termine zu unterstützen.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Jedes Medikament birgt Risiken und hat potenzielle Nebenwirkungen. Es ist wichtig, über die Nebenwirkungen Bescheid zu wissen, um diese zu erkennen und bei Auftreten möglichst schnell das Betreuungsteam zu informieren. Wer weiß, wie mit Nebenwirkungen umzugehen ist, verringert deren Auswirkungen auf das alltägliche Leben. Diese können individuell unterschiedlich sein: Während eine:r vielleicht sehr viele Nebenwirkungen erfährt, treten bei anderen möglicherweise gar keine auf.

Eine vollständige Liste aller bekannten Nebenwirkungen finden Sie in der Packungsbeilage. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin, wenn Sie Fragen zu den Nebenwirkungen haben oder Nebenwirkungen bemerken. Dies gilt auch für solche, die nicht in der Packungsbeilage angegeben sind.

Die Nebenwirkungen, die bei Takhzyro am häufigsten beobachtet werden, sind Reaktionen an der Injektionsstelle, z. B. Schmerzen, Hautrötung und blaue Flecken, Unbehagen, Schwellung, Blutung, Juckreiz, Verhärtung der Haut, Kribbeln, Wärmegefühl und Ausschlag. Diese lokalen Reaktionen an der Injektionsstelle waren in der Regel leicht und vorübergehend (Dauer von 6 Minuten im Median). Weitere häufige Nebenwirkungen sind:

- + Allergische Reaktionen einschließlich Juckreiz, Unbehagen und Kribbeln der Zunge
- + Schwindelgefühl, Ohnmachtsgefühl
- + Erhabener Hautausschlag
- + Muskelschmerz
- + Bluttests, die Leberveränderungen anzeigen



Wenn Sie eine schwere allergische Reaktion auf Takhzyro mit Symptomen wie Ausschlag, Engegefühl in der Brust, pfeifenden Atemgeräuschen oder einem schnellen Herzschlag haben, informieren Sie **unverzüglich** Ihren Arzt / Ihre Ärztin, Ihre Apotheke oder das medizinische Fachpersonal.

Seien Sie weiterhin vorbereitet auf Durchbruchattacken

Selbst bei einer optimal verlaufenden Prophylaxetherapie (eine langfristige vorbeugende Behandlung) mit langer Attackenfreiheit kann es zu Durchbruchattacken kommen. Bei einer **Durchbruchattacke** ist zusätzlich eine individuell abgestimmte Behandlung mit einem **Akutmedikament** einzuleiten.

Zuallererst: Lassen Sie sich von einer medizinischen Fachkraft auch auf die **Verabreichung** eines Akutmedikaments rechtzeitig **schulen!**

Ein Akutmedikament sollte immer **schnellstmöglich angewendet** werden, um eine HAE-Attacke zu behandeln. Damit erhöht sich die Chance für einen schnellen Wirkeintritt.

Achten Sie darauf, das Akutmedikament **immer verfügbar** zu haben – es sollte auch unterwegs mitgeführt werden.



Was sollten Sie beim Reisen beachten?

+ Krankenversicherung überprüfen

Für HAE-Patient:innen ist es besonders wichtig, für Reisen eine entsprechende Krankenversicherung zu haben. Informieren Sie sich **frühzeitig** vor Ihrer Reise über einen **Versicherungsschutz**.

+ Arztschreiben mitführen

Wenn Sie eine Flugreise planen, sollten Sie ein entsprechendes ärztliches Schreiben mitführen, sodass Sie das Medikament sicher durch die Kontrollen am Flughafen bringen können und es im **Handgepäck** mitführen dürfen. Sie können hierfür den **Reisebrief** nutzen, der von Takeda für die Therapie zur Verfügung gestellt wird.

+ Notfallausweis mitführen

Tragen Sie einen ausgefüllten Notfallausweis bei sich, damit im Notfall Ersthelfende und Notfallkräfte außerhalb der häuslichen Umgebung schnell und **wirksam** Maßnahmen ergreifen und entsprechend Ihrer Erkrankung und Therapie reagieren können.

+ Injektionsroutine beibehalten

Reisen kann die Injektionsroutine stören. Halten Sie dennoch den **Injektionsrhythmus** ein. Hilfreich ist hier beispielsweise die Erinnerungsfunktion Ihres Handys.

+ Takhzyro aufbewahren

Bewahren Sie Takhzyro **kühl** auf (bei 2 °C bis 8 °C). Takhzyro kann für eine einmalige Zeitdauer von bis zu 14 Tagen bei Raumtemperatur unter 25 °C aufbewahrt werden, jedoch nicht über das Verfalldatum hinaus. Bewahren Sie Takhzyro nach der Aufbewahrung bei Raumtemperatur nicht wieder im Kühlschrank auf.

Begriffe rund um HAE

Akuttherapie: Eine sofortige Behandlung, die bei einer HAE-Attacke angewendet wird, um die Symptome schnell zu lindern und die Attacke abzuschwächen oder zu beenden (siehe auch: Prophylaxetherapie).

Bradykinin: Ein körpereigenes Hormon, das unter anderem die Durchlässigkeit der Gefäßwände im Körper steuert.

C1-Inhibitor (kurz: C1-INH): Ein Eiweiß, das unter anderem die Aktivität von Plasmakallikrein im Körper reguliert.

HAE: Abkürzung für Hereditäres Angioödem. „Hereditär“ bedeutet erblich, „Angioödem“ beschreibt die auftretenden Schwellungen bei HAE.

Injizieren: Das Spritzen eines Medikaments unter die Haut (subkutane Injektion) oder in eine Vene (intravenöse Injektion).

Lanadelumab: Der Wirkstoff im Medikament Takhzyro. Lanadelumab ist ein monoklonaler Antikörper.

Monoklonaler Antikörper: Ein im Labor unter stets gleichen Bedingungen hergestellter Antikörper, der eine ganz spezifische Bindungsstelle für ein definiertes Antigen (im Fall von Lanadelumab: aktives Plasmakallikrein) aufweist.

Plasmakallikrein: Ein Eiweiß, dessen übermäßige Aktivität zu einer erhöhten Produktion von Bradykinin führt und somit Schwellungen und Schmerzen bei HAE verursachen kann.

Prophylaxetherapie: Eine langfristige vorbeugende Behandlung, die im Fall von HAE zur Verringerung oder idealerweise Verhinderung von HAE-Attacken führen soll (siehe auch: Akuttherapie).

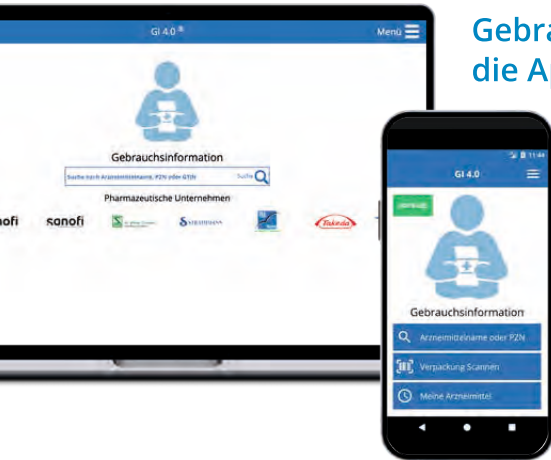
Takhzyro: Der Name Ihres Medikaments zur Prophylaxetherapie bei HAE.



Gebrauchsinformation 4.0 – die App für Ihre Packungsbeilagen

Lesefreundlich aufbereitet, überall
griffbereit und immer aktuell!

Kostenfrei erhältlich im App Store
und bei Google Play oder unter
www.gebrauchsinformation4-0.de



Ihnen wurde zur Behandlung des Hereditären Angioödems Takhzyro verschrieben. Verwenden Sie Takhzyro erst, nachdem Ihnen die Anwendung von Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin oder dem medizinischen Fachpersonal gezeigt worden ist, und lesen Sie bitte vor Gebrauch die Packungsbeilage, dort finden Sie auch Informationen zur Art der Anwendung und zur Sicherheit des Arzneimittels. Falls Sie irgendwann Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt / Ihre Ärztin, Ihre Apotheke oder das medizinische Fachpersonal. Sie können sich auch gerne jederzeit an Takeda wenden; die Kontaktdaten finden Sie am Ende des Abschnitts 6 der Packungsbeilage oder Sie wenden sich per E-Mail an: medinfoEMEA@takeda.com. Die bereitgestellten Informationen stellen keinen Ersatz für eine medizinische Beratung dar.


Folgen Sie #Lebenmithae auf



Weitere Informationen zur
Erkrankung sowie zu Services
für Betroffene und Interessierte:
leben-mit-hae.de



Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG
Potsdamer Str. 125 • 10783 Berlin
www.takeda.de

© 2025 Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.
Takhzyro ist eine eingetragene Marke der Dyax Corp. Takeda und  sind eingetragene Marken
der Takeda Pharmaceutical Company Limited.

C-ANPROM/DE/TAKH/0036_1107103621_08.2025